

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 28 (1952-1953)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Speisefett und

Speiseöl

Öl- und Fettwerke Sais, Zürich, Telefon 27 07 33



Erhältlich in Lebensmittelgeschäften

GEBR. BROTSCHI & CO. AG.

PRÄZISIONSSCHRAUBENFABRIK UND FORMDREHEREI

GRENCHE (SO) Telefon (065) 8 50 88



SPEZIALITÄTEN:

Präzisionsschrauben und Dreh-
teile in Metall und Kunststoff,
für Maschinen-, Instrumente- und
Apparatebau

Gewindeschneidisen und
Schneideinsenhalter

Unser neues

EDELSTAHL-BLECHWALZWERK

erzeugt Bleche bis zu 5000 x 1800 mm für jeden Verwendungszweck, wie

Schnellstahlbleche
Werkzeugstahlbleche
Metallsägenbleche
Holzsägenbleche
Magnetstahlbleche

Federstahlbleche
Manganhartstahlbleche
Legierte Baustahlbleche
Unlegierte Baustahlbleche
Steinsägenbleche

Bleche für Kupplungslamellen
Tiefzieh- und Stanzbleche
Transformatorbleche
Sonderstahlbleche nach
vorgeschriebener Analyse

Nichtrostende, säurebeständige und hitzebeständige Phönix-Edelweiß-Stahlbleche



PHOENIX-STAHLAG.

SCHLIEREN, FRIEDAUSRASSE 9, TEL. (051) 98 85 85/88

BASEL, DREISPITZ, ZUFAHRTSTRASSE 9, TEL. (061) 34 31 65

GENÈVE, 4, RUE DU JURA, TEL. (022) 3 62 58

Gebrüder Rüttimann/Zug

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen

042
Telephon 4 11 25

Spezialgeschäft für Frei- und Kabelleitungen jeder Art
Bahn- und Trolleybusleitungen
Schwebebahnen

FRICO AG., BRUGG

Lack- und Farbenfabrik



Empfehlte ihre bewährten Fabrikate wie

FRICO-MINERALFARBEN	Avittanol-Farbenbindemittel
Flüssiges Aluminium FRICO Sorte „hitzebeständig“ und „wetterfest“	Hamfa-Hammerschlagfarbe die Qualitäts-Rostschutzfarbe
HONSALIN-Hartglasur chlor-, säure- und laugebeständig	MUROL-Isolieranstrich für feuchte Wände und Decken
HYALIT-Glasur, säurefest und diverse	
Spezial-Anstrichmaterialien für Industrie und Gewerbe	

PIÈCES DE MÉCANIQUE
DÉCOLLETAGE courant et de précision
VISSERIE ROBINETTERIE

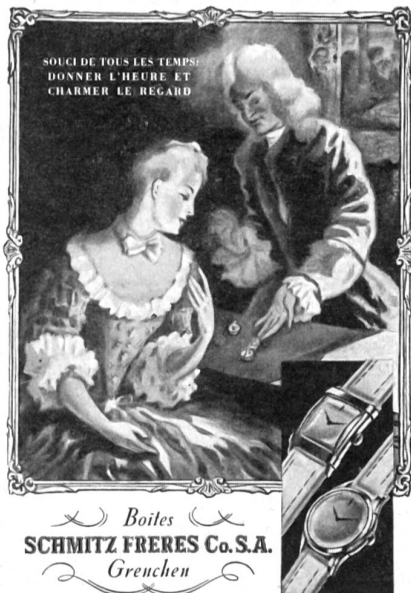
Vis Imbus

„SAM“ S. A.

26 rue des Usines

Téléphone 4 23 37

GENÈVE-Acacias



Boîtes
SCHMITZ FRÈRES Co.S.A.
Grenchen

DODGE MOPAR

Komplettes Lager von
ORIGINAL-
ERSATZTEILEN
für
Personenwagen
Lastwagen
Geländewagen

Generalvertretung für die Schweiz:
FRATELLI AMBROSOLI
Zürich 1 - Tel. (051) 23 67 82 (6 Linien)
Postfach Hauptpost
Prompter Eilversand



Nüd nah la gwünnt!

Es wurde der „Zürich“ schon an der Wiege gesungen, daß sie ihre Tätigkeit nicht auf unser Land beschränken würde: Eine Transportversicherung — und das war sie in ihren ersten Lebensjahren! — findet ihr Brot nur auf den Verkehrsadern der weiten Welt. Gegründet und auch in späteren Jahren geleitet von Männern, die sich ihre Berufserfahrung auf den großen Handelsplätzen des Auslandes erworben hatten, dehnte sie auch in den folgenden Jahrzehnten, nachdem sie die Transportversicherung schon längst aufgegeben hatte, ihre Tätigkeit auf immer neue Staaten und Länder aus. 1875 — drei Jahre nach ihrer Gründung — errichtete sie ihre erste Geschäftsstelle in Deutschland und nachher in rascher Folge in fast allen Metropolen Europas. Heute besitzt sie 18 Niederlassungen in 17 Ländern der Alten und der Neuen Welt. Die größte von ihnen ist die Niederlassung in Chicago.

*

Auf was ist denn der weltweite Erfolg der „Zürich-Unfall“ zurückzuführen? Auf das kleine Sätzlein „Nüd nah la gwünnt!“ Schauen wir an einem einzigen Beispiel, wie sich ein solches Sätzlein auswirken kann. Noch um die Zeit von 1880 galt es als selbstverständlich, daß der Arbeiter auch die mit seiner Arbeit verbundenen Risiken selber tragen müsse. Dann aber gewann immer mehr der Gedanke Oberhand, es sei eigentlich die Pflicht des Unternehmers, seine Arbeiter gegen Unfälle im Betrieb materiell zu schützen.

Hier setzte nun die „Zürich-Unfall“ ein. In hartnäckiger Werbearbeit überzeugte sie ein Unternehmen nach dem andern, es solle doch seine Arbeiter gegen Unfälle versichern. In unermüdlicher Tätigkeit baute sie sozusagen aus dem Nichts diesen neuen Zweig des Versicherungswesens auf. Wie hoch waren die Risiken in dieser Branche und wie hoch waren sie in jener? In einer Sprengstofffabrik läuft der Arbeiter natürlich ganz andere Gefahren als in einer Spinnerei! Wie hoch sollte die Leistung angesetzt werden bei Tod, bei Invalidität und — vor allem — wie hoch mußte, oder besser, wie *niedrig* konnte die Prämie sein? All das und noch viel mehr mußte überlegt und — da statistische Unterlagen vollständig fehlten — zuerst „ausprobiert“ werden. „Ausprobieren“ aber heißt in der Versicherungssprache Lehrgeld zahlen und Verluste tragen! Dennoch: Es ging! und um die Jahrhundertwende standen Hunderttausende von Arbeitern in den verschiedensten Ländern unter dem Versicherungsschutz der „Zürich-Unfall“.

Wenn heute weitherum jeder Arbeiter gegen Unfälle innerhalb und außerhalb des Betriebes versichert ist, so hat er das nicht zuletzt der Pionierarbeit der „Zürich-Unfall“ zu verdanken . .



Es ist besser eine Versicherung zu haben und sie nicht zu brauchen, als eine zu brauchen und sie nicht zu haben